

Fragen für die öffentliche Fragestunde BV HH Mitte, 24.1.2019, 17.30 Uhr

Initiative vertreten durch Fr. Marianne Wellershoff und Hr. Jochen Blauel:

- Vor dem Hintergrund der bereits weit fortgeschrittenen Planungen zum SchulCampus Lohsepark und wohl wissend, dass das Thema heute in Form eines Antrages der CDU-Fraktion auf der TO steht, fragen wir:
 - Welche **politische Ebene** - Bezirk oder Bürgerschaft/ Senat – ist für den Stadtteil HafenCity und die dort engagierten Menschen der „FORMALE ANSPRECHPARTNER“ für seine Anliegen; mit formal meinen wir: **formal zuständig im Sinne von Einflussmöglichkeiten**; hierzu liegen uns im Stadtteil sehr unterschiedliche und unklare Aussagen durch HCH sowie bezirkliche als auch Vertreter*innen der Bürgerschaft vor – **wir bitten um Aufklärung!**
 - Ist allen Mitgliedern der BV fachlich – inhaltlich klar was hier aktuell von schulischer Seite geplant wird (z.B. **Modellprojekt STS und Gymnasium unter einem Dach mit einer Leitung und einem Kollegium, Reduzierung der im B-Plan Entwurf von 2013 vollständig für Gemeinbedarf mit Funktion Schule vorgesehenen Fläche um fast die Hälfte**), und warum die ISL sich hier für mehr Öffentlichkeit und eine breitere Qualitätsdiskussion einsetzt?
 - Mit Blick auf die Tatsache, dass nach wie vor eine **integrierte Koordination** von **Schulentwicklung** (also BSB) und z.B. **Sozialplanung** (also BASFI und bezirkliche Einrichtungen) sowie **allgemeiner Stadtentwicklung** (also BSW) nur begrenzt erfolgt und zumindest für engagierte Bürger*innen nur sehr bedingt nachvollziehbar ist, fragen wir: macht es Sinn, eine Schule in einem neuen Stadtteil von Beginn an 7-zügig (und somit ohne Ausbaupkapazität) zu planen, wenn zugleich
 - Dieser Standort neben der HC auch Kapazitäten für Rothenburgsort, die Veddel und den künftigen kleinen Grasbrook liefern soll (und dort erst kürzlich Schulstandorte für weiterführende Schulen abgelehnt wurden oder in Neuplanungen aktuell nicht vorgesehen sind)?!
 - Die beiden direkt benachbarten Grundschulen der HC bereits zusammen mindestens 7 Züge (perspektivisch u.U. mehr) haben?!
 - Wie kann es sein, dass der Bezirk Mitte nach den sehr umfangreichen und in großen Teilen erfolgreichen Bildungs-Projekten und Erfahrungen im Rahmen der IBA ein solches Modellprojekt doch eher „stiefmütterlich“ behandelt und hier nicht in seinen Forderungen und vor allem seiner Beteiligungskultur auf Vorerfahrung aufsetzt, selbst wenn „Schule“ kein primär bezirkliches Entscheidungsfeld und die HafenCity Sonderentwicklungsgebiet ist?!

...daher auch diese Fragen zur Konkretisierung:

- Welche konkreten **öffentlichen Veranstaltungen** zum Thema Schulcampus Lohsepark haben im Bezirk Mitte stattgefunden und mit welchem Ergebnis? Fühlt sich die BV ausreichend informiert? Wenn NEIN, was fehlt, was muss sich ändern?
- Sind die baulichen Entwicklungen im Bereich Schul- und Bildungsbau im Bezirk Mitte regelhaft Inhalt und Thema von **regionalen oder lokalen Bildungskonferenzen**? Wenn ja, mit welcher Zielsetzung? Gibt es dazu Dokumentationen?

- Hat der Bezirk Mitte/ die BV die **bezirkliche Haltung** und z.B. einen „**Anforderungskatalog**“ an das hier entstehende – hoffentlich zukunftsweisende – Modellprojekt formuliert, die den Stellenwert des Campus als ein „**sozialräumliches Stadtteilzentrum**“ unterstreichen?
- Ist bereits im Bezirk über die Möglichkeiten von sog. „**hybriden Nutzungen**“ von öffentlichen Gebäuden, insbesondere von Schulbauten, gesprochen worden? Wie ist hierzu die Haltung der BV? (Stichworte: Offene-Kinder- und Jugendarbeit HafenCity, Beratungsangebote, Elternschule, Bildungshaus, Therapeutische Angebote, Engagementförderung vor Ort etc. – aus Sicht der ISL alles Bezirks- Themen)
- Sind Themen wie „**Recht auf Weite**“ (vgl. „Hamburg 2050“ der Hamburgischen Architektenkammer), „Brachen & Jokerflächen“ , Entwicklungspotenzial für Schule und Stadtteil im Bezirk in diesem Zusammenhang thematisiert worden?
- **Welche nächsten möglichen Schritte** sieht die BV für sich und in der **Zusammenarbeit mit dem Stadtteil** – und wie sind diese kurzfristig und nachhaltig in das „hohtourig“ laufende Verfahren einzubringen?

Bei Nachfragen oder für weitere Informationen der Aktivitäten im Stadtteil:

<https://schulcampus-lohsepark.de/>

info@schulcampus-lohsepark.de